



Blick ins neue Jahr: Letzte Aktion der Frankenger NABU/Naturschutzjugend im Jahr 2014 war die Teilnahme an der kreisübergreifenden Edervogelzählung am Sonntag.

Foto:zve

Kurzer Besuch des Bibers

Frankenger NABU/Naturschutzjugend hielt Rückblick auf ihr Jubiläumsjahr

FRANKENBERG. Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr hielt die Frankenger NABU/Naturschutzjugend: Die nach dem Hestag 1989 in Frankenger gegründete Gruppe feierte Anfang September ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Familientag zum Thema Natur rund um die Liebfrauenkirche.

Von der Quellforschung bis zur Entmüllung des Rodenbacher Steinbruchs reichten die Aktivitäten, die Vorsitzender Frank Seumer bei der Jahreshauptversammlung im Jugendhaus den Mitgliedern schilderte.

Als ein besonders Aufsehen erregendes Ereignis des vergangenen Jahres für die Naturschutzfreunde nannte Seumer am Stadtrand von Frankenger die Entdeckung eines Bibers, der jedoch nach weni-

gen Wochen wieder verschwunden war.

Lars Jerrentrup berichtete von der Aktion „Superverein“ in Waldeck-Frankenger. Die Naturschutzjugend habe dabei nicht nur einen hervorragenden vierten Platz belegt, sondern auch ihren Gruppenzusammenhalt ganz wesentlich gefestigt. Der zweite Vorsitzende Ömer Balkaya wurde mit dem Kreisnaturschutzpreis des Landkreises Waldeck-Frankenger ausgezeichnet.

Pflanzen und entsiegeln

Die Naturschutzjugend engagierte sich im Artenschutz bei der Betreuung vieler Nisthilfen. Im Biotop wurden ein großer Lesensteinhaufen im Röddeener Feld geschaffen, eine Hecke und Hochstamm-Obstbäume gepflanzt und weitere

Verkehrinseln in der Stadt Frankenger entsiegelt.

In Sachen Forschung waren die Jugendlichen im Nationalpark Edersee und in den Kurzumtriebsplantagen unterwegs. Gut besucht waren die öffentlichen Exkursionen und Vorträge, allen voran die Afrika-Diaschau von Manfred Delpho und die Gartenexkursion nach Battenberg.

An insgesamt elf Infoständen informierte die Naturschutzjugend über die heimische Tierwelt und ihre Lebensraumansprüche. Ömer Balkaya berichtete von den Freizeitaktivitäten wie Kanufahren, einer Radtour und einem Schwimmbadbesuch.

Jorre Hasler freute sich über Neuzugänge in der Kindergruppe, der derzeit rund 15 Mädchen und Jungen angehören. Zweiter Vorsitzender Felix Normann sorgte bei der

Jahreshauptversammlung mit einem Bilderquiz für viel Spaß und Spannung.

Kopfweidenpflege geplant

Im nächsten Jahr plant die Naturschutzjugend die Fortsetzung der Kopfweidenpflege am Kalten Wasser und Schnödeweg sowie die Entsigelung weiterer Verkehrinseln. Ferner sind Exkursionen zum Thema Hirschbrunft, Pilze und in die Bad Berleburger Wisentwelt geplant.

Der Bundes- und Landjugendsprecher der Naturschutzjugend, Jan Sachse aus dem Burgwalder Ortsteil Botendorf, stellte das landesweite Programm mit vielen Freizeiten und Seminaren vor.

Die Frankenger Naturschutzjugend wird im Juni auch am Landeslager auf Burg Herzberg nahe Alsfeld teilnehmen. (zve)